



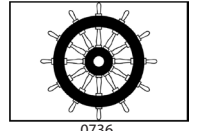
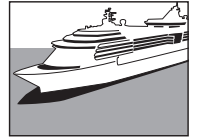
RAMSAUER®

520

**DAUERHAFTE
VERBINDUNGEN.**

Weather Flex

1K Silikon auf neutraler Oximbasis



0736

Naturstein



Technisches Datenblatt

Version: 06-2023

Prüfungen:

- IMO-Entschließung MSC.307(88)-(FTP-Code 2010) Anlage 1, Teil 2, Teil 5
- EG-Baumusterprüfbescheinigung (Modul B) Zulassungs-Nr. 124171-00
- U.S. Coast Guard Zulassungs-Nr. 164.117/EC0736/124171-00

1. Mechanische Werte

Basis	Silikon Dichtstoff – neutralvernetzende Oximbasis
Hautbildezeit	~ 6 Min. (23°C/50%RLF)
Durchhärtung	~ 2,2 mm/24 Std (bei +23°C/50%RLF)
Dichte	~ 1,00 (EN ISO 1183-1)
Shore A-Härte	~ 25 (DIN EN ISO 868)
Volumenschwund	~ 3,8% (EN ISO 10563)
Weiterreißfestigkeit	~ 5,0 N/mm (ISO 34-1)
Bruchdehnung	~ 100% (DIN EN ISO 8339)
Temperaturbeständigkeit	-50°C bis +150°C (Dauerbelastung)
Verarbeitungstemperatur (Untergrund, Umgebung)	untere +5°C, obere +35°C
Zul. Gesamtverformung	20%
Farben	Schwarz
Lieferform	310ml Kartusche; andere Gebinde auf Anfrage
Lagerfähigkeit Kartuschen und Folienbeutel	12 Monate in Originalverpackung, bei kühler und trockener Lagerung

2. Eigenschaften

520 Weather Flex, der Silikondichtstoff für spezielle Anforderungen im Schiffsbau. Extrem witterungs-, alterungs- und UV-beständig. Exzellente Haftung auf unterschiedlichen Hölzern, GFK, Polyester und Glas. Zu Metallen zeigt der Dichtstoff keine korrosiven Eigenschaften. Enthält keine migrierenden Inhaltsstoffe (Weichmacher) und ist somit auch für Naturstein bestens geeignet.



RAMSAUER®

520

**DAUERHAFTE
VERBINDUNGEN.**

Weather Flex

3. Grundierungstabelle

nicht anwendbar

4. Anwendung

Ideal für einen Einsatz bei stark belasteten Fugen sowie im Salzwasser- und Unterwasserbereich. Zur Abdichtung von ESG-Glaseinheiten und Kunststoffgläsern. Erfüllt die Anforderungen für Oberflächenwerkstoffe und Bodenbeläge mit geringem Brandausbreitungsvermögen.

5. Erfüllt die Anforderungen des IVD-Merkblattes

nicht anwendbar

6. Verarbeitung

Allgemeine Hinweise: Vor der Applikation des Dichtstoffes sollten unmittelbar an die Fugen angrenzenden Flächen mit einem geeigneten Klebeband abgeklebt werden. Mit dieser Maßnahme soll eine Verschmutzung des Untergrundes beim Glätten der Fugen vermeiden und eine saubere Dichtkante erzielt werden. Das Abdeckband sollte unmittelbar nach der Bearbeitung entfernen werden, noch bevor die Hautbildung der Dichtmasse einsetzt. Bei Hinterfüllungen der Fugen mit geschlossenzelligen Rundschnüren ist darauf zu achten, dass diese mit einer stumpfen Montagehilfe, idealerweise mittels Rundschnur Einroller, erfolgt. Dadurch wird die Gefahr die Rundschnur zu verletzen minimiert und ein nachträgliches Ausgasen der Rundschnur und dadurch Blasenbildung im Dichtstoff vermieden. **Vorbereitung der Haftflächen:** Die Haftflächen müssen tragfähig, trocken, staub-, fettfrei und ölfrei sein. In manchen Anwendungsfällen kann eine Vorbehandlung der Fugenflanken, mit geeignetem PRIMER, die Haftung verbessern. Generell sollte bei stark harzenden bzw. stark gerbsäurehaltigen Hölzern „Primer 70“ verwendet werden. Bei einer Vorbehandlung des Untergrundes mit Primer ist dessen Abluftzeit zu beachten. **Einbringen des Dichtstoffes:** Der Dichtstoff ist innerhalb der Verarbeitungstemperatur gleichmäßig und blasenfrei in die Fuge einzubringen und innerhalb der Hautbildezeit zu glätten. Dabei ist ein guter Kontakt mit den Fugenflanken oder Haftflächen sicherzustellen.

7. Anwendungseinschränkung

Vorsicht: Ablaufdatum des Materials sowie Umgebungs- und Untergrundtemperatur sind zwingend zu beachten, da gegebenen Falls die angeführten mechanischen Eigenschaften des Produktes nicht mehr gewährleistet werden können. Für vollflächige Verklebungen sind 1-K-Dichtstoffe nicht geeignet. Mit zunehmender Schichtstärke verlängert sich die Aushärtengeschwindigkeit. Wird das 1-K-Material in Schichtstärken über 15mm eingesetzt, kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik.

8. Sicherheitshinweise

Entnehmen Sie den aktuellen EG-Sicherheitsdatenblättern. Diese sind jederzeit auf unserer Homepage unter www.ramsauer.eu erhältlich.

9. Anwendungshinweise

Aufgrund der Vielzahl möglicher Einflüsse ist vom Verarbeiter vor jeder Anwendung stets eine Probeverarbeitung durchzuführen. Der Anwender hat sicherzustellen, dass die mit dem Produkt in Kontakt kommenden Komponenten (gasförmig, flüssig oder fest) verträglich sind und es zu keinen Schädigungen und Beeinträchtigungen führt. Das Ablaufdatum des Materials ist zu beachten. Während der Verarbeitung und Aushärtung ist für eine gute Belüftung zu sorgen. Bei unsachgemäßer Lagerung oder Transport der Produkte, über einen längeren Zeitraum bei erhöhten Temperaturen und Luftfeuchtigkeit, kann es zu einer Verringerung der Haltbarkeit oder Veränderungen der Materialeigenschaften kommen. Variable Verarbeitungstemperaturen und Umgebungsbedingungen können die Tiefenhärtung und die Hautbildezeit beeinflussen.



RAMSAUER®

**DAUERHAFT
VERBINDUNGEN.**

520

Weather Flex

10. Mängelhaftung

Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen zum Zeitpunkt der Drucklegung. Je nach konkreten Umständen, betreffend Untergrund, Verarbeitung und Umweltbedingungen können Ergebnisse von unseren Angaben abweichen. Eine Gewährleistung oder ein Haftungsanspruch aus welchen Gründen auch immer, entsteht weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung. Ramsauer garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß den Technischen Merkblättern bis zum Verfallsdatum.

Produktanwender müssen das jeweils neueste technische Datenblatt konsultieren, welches bei uns angefordert werden kann. Es gelten unsere aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, welche Sie unter www.ramsauer.eu downloaden können. Mit Erscheinen einer neuen Version / Überarbeitung des technischen Datenblattes, verlieren alle vorherigen Versionen des jeweiligen Produktes ihre Gültigkeit.